

Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts

Autor(en): **Morgenthaler, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **22 (1920)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-159914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts.

Von *Hans Morgenthaler*.

(Schluß.)

Kleidung.

1438. Mory Enweg umb 2 schü 7 B.
1442. Dem brüder ze sant Frenen umb ein rock 1 ℥. 13 B.
Üllin Ernis umb ein rock 1 ℥. 8 B.
Falwaheinis tochter umb einen rock 34 B.
Der Künigin umb ein mentellin 3 ℥.
Der Künigin umb 2 schü 5 B.
1443. Der Künigin umb 2 schü 4 B.
Dem brüder von Obrendorff umb ein mantel 4½ ℥.
Dem brüder von Walkilch und Ernin und Mori Enweg jeklichem umb einen grauwen rock, die inen min herren habend geheissen durch gott geben, kostend 5 ℥. 5½ B.
1444. Dem Rüden umb einen grauwen rok 2 ℥. 2 B.
Hensli Schulthessen von Huttwil umb einen rock und zwo hosen, hiessend im min herren durch gottes willen geben 5 ℥.
1457. Dem wechter 7 B. umb zwen filltzschüch uff dem wendelstein.
1467. Gechter 7 B. umb ein par buntschüch einem armen man.
1471. Dem touben Johannesen von Büchhorn 2½ ℥. 3 B. umb einen mantel an Graswilin.
1479. Clausen Küffern 17½ B. umb 2 eln Frytberger den geistern zü halbhöblinen.
1490. Holtzman in der Vorstatt umb 11 eln grau w tuch dem brüder an der Wasserfallen, cost ein eln 3 plaphart, tüt 2 ℥. 1 B. 3 d.
1492. Hans Liechtnouwerß säligen wib umb tuch einem armen möntschen durch gotzwillen 2 ℥.
Aber iro umb 11 eln grau w tuch dem brüder an der Wasserfallen 3 ℥. 17 B.
1497. Dem armen Frenin umb rott und wisß tuch zü einem ermel, cost 5 B.

Schützenwesen.

1. Schützenhaus, Schießplatz, Schützengaben etc.

1443. Hugin von Grenchen umb schindlen zü der schützen hüslin 1 ℥.
1444. Heinin Steffan von der schützen hüslin ze teken 1 ℥.
1486. Aber ein tussung spitz tach uff der schützen hus, kosten 4½ ℥.
Aber hand min herren uff der büchssen schützen hus 700 estrichstein, tüt 4 ℥. 4 B.
1495. Hylaryen dem tischmacher von der büchssenschützen hüßlin als es verbrunnen waß 32½ B.
1472. Den armbrostschützen 10 ℥. bar an den wyger zestür &c., namlich 7 ℥. an Ludman und das übrig an Henman Kratzer.
Clewe Specht 18 B. als er den schützrein und wyger halff umbzunen.
1489. Den armbrostschützen von dem zun zemachen am schießrein und umb schyen und gertt und ouch umb furlon 3 ℥. 5 B.
1491. Petter Hans Wyen umb brott den zügen die do stein fürtent zü der büchssenschützen mur an der Aren 6 B.

1446. Den schützen umb ein mal dz sy hattent in Fazins hus, dar zü ludent sy minen herrn den schultheissen und ein teil der räten und hand min herren geheissen dz mal bezalen, kost 7 \mathcal{H} . 10 β . 7 d.
1458. Hans Hachenberg von der schützen wegen uff sant Sebastianus tag umb win $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} .
1489. Larius dem tischmacher umb ein nüwe schiben den büchsen schützen 8 β . 6 d.
1467. Umb drü schürliztücher den büchsen schützen in dem vergangnen jar $5\frac{1}{2}$ guldin.
1492. Michel Wissen umb ein par hosen den büchsen schützen 2 \mathcal{H} .
Aber im umb dry eln schürlizt ouch den obgeschribnen schützen 12 β .
1496. Die armbrost schützen hand 20 eln Lintsch, costend 30 \mathcal{H} .
Die büchsen schützen hand 20 eln Löntsch, costend 30 \mathcal{H} .

2. Besuch auswärtiger Schützenfeste.

1442. Als die schützen die afentür ze Bern gewunnend und die schützen von Basel mitt inen här kamend hiessend inen min herren ein mal bereitten, ward verzert ze imbis und zem nachtmal als min herren die rät mitt inen assend gebürt 10 \mathcal{H} . 5 β .
Aber den schützen des selben males als inen min herren hiessen geben 22 guldin.
1453. Den schützen gen Basel uff dz schiessen 10 guldin.
1458. It. ußgeben den schützen als sy gen Biel, Arwangen und Wangen warent zestür 7 \mathcal{H} .
Aber den schützen gen Nürnberg 14 guldin.
1462. Den knechten so den stier zü Hallwil mit schiessen gewunnent, der minen herrn geschenckt ward 2 \mathcal{H} .
1464. It. armbroster und dem büchsenmeister gen Burren uff das schiessen 3 \mathcal{H} . 5 β . an Benedict Conrat.
- 1465/66. Den schützen gen Zürich 10 guldin uff ir schiessen.
1471. Den schützen die gen Surse uff das schiessen sind geschickt worden 3 guldin.
Den schützen als si zü der Nüwenstatt uff das schiessen ginent an Steger 5 \mathcal{H} . 5 β .
1486. It. 9 alt schillt dien büchsen schützen als si giengen gan Willisouw und gan Bern und gan Friburg uff die schiessen.
It. 3 alt schilt dien armen [!] schützen als si gienen [!] gan Nidouw uff dz schiessen.
1489. Den armbrosts schützen so uff dem schiessen zu Mülhusen sind gesin 4 \mathcal{H} .

3. Fremde Schützen auf Besuch.

1479. Hansen Liechtnouwer 12 β . für 3 eln schürletz als die büchsen schützen von Biel hie gewesen sind. Aber im 12 β . für 3 eln schürletz als die büchsen schützen von Bern hie warent.
1487. It. 6 β . 3 d. umb fleisch Hans Karlin, wartt genomen zun Schmiden, do die büchsen schützen von Bern und von Friburg hie warren.
1489. Lienhart Schmid dem schmider umb ein par hosen als die schützen von Bieln hie warent und mitt den armbrosts schützen schussent 2 \mathcal{H} . Aber im umb ein par hosen und umb schürlizt den büchsen schützen von Bern als si hie warent 3 \mathcal{H} . $7\frac{1}{2}$ β .
1490. Petter Irmin umb win, als der von Dießbach mit den armbrosts schützen schoß, ward verzert 1 \mathcal{H} .
1493. Aber hatt Hans Liechtnouwerß frouw geben 10 geng winß denen ab dem Lebrén, cost 1 maß 8 d., tutt 13 β . 4 d. als unser mittburger von Fryburg hie schussent. [1492.]
1498. So hand min herren verzert uf dem ratthuß by den schütten von Bern under allen malen umb win, brot, fleisch, spetzery 12 \mathcal{H} . 18 β .

4. Die jungen Schützen.

1442. Den jungen schützen von 20 sunnentagen, alle sunnentag 3 β ., macht 3 \mathcal{H} .
1459. Benedict Conrat umb nestel den knaben 2 \mathcal{H} . $16\frac{1}{2}$ β .
Item den jungen schützen umb nestel 32 β . an Scheidegger [und] an Lüsslinger.
1461. Den jungen schützen umb nestel 35 β .
1462. Den knaben umb nestel 2 \mathcal{H} .
1463. Den knaben umb nestel 2 \mathcal{H} .

1464. Den knaben umb nestel an Benedict Conrat 2 \mathcal{H} .
 1465/66. Den knaben umb nestel an Benedict Conrat 1 guldin.
 1467. Aber den jungen schützen umb hosnestel 7 \mathcal{H} .
 1472/73. It. den knaben by Rormoß huß 1 guldin umb nöstel an Umendorn.

5. Schützen auf der Landschaft.

1453. Den von Matzendorff uff dz schiessen gen Münster in Granfeld 3 \mathcal{H} .
 1458. It. 5 \mathcal{H} . den schützen zü Sellsach an Hancrat.
 1471. Den schützen gen Teittingen umb tûch 1 \mathcal{H} . 6 β .
 1479. It. 3 \mathcal{H} . 15 β . Urß Steger venger umb ein schürletz tûch den in der herrschafft Büchegg.
 1489. Hans Villinger von Ollten umb ein schürlichttuch, darumb si zu Ollten geschossen habent 3 \mathcal{H} . 10 β .
 1491. Aber im [Ulrich Küffer] umb ein schürlicht tûch den schützen von Ettingen 4 \mathcal{H} .

Krieg.

1438. Zwein schûmacher knechten, hand min herren geheissen geben dz sy uff únsere vyend gan súllend 5 guldin. Den zwein schûknechten die uff unser vyend gan súllend 10 β .
 1443. Diss ist der kost der ersten reyse gan Grünigen. [Titel.]
 Diss ist der kost der andren reyse gan Louffenburg: Item haben wir geben den houbtlütten und dem fenre dz sy mitt inen in dz felde fürten 40 guldin; des hatt uns Hans Riter widergeben 15 \mathcal{H} . 3 β .; nach dem gebürt die sum die sy verzert hand 54 \mathcal{H} . 17 β . &c.
 1444. Umb 2 mas gebrant win, kam zü dem büchsenbulfer 1 \mathcal{H} . 4 β . Cûnratt Schwap hatt minen herren gelúchen 4 ros 17 tag in die reis gan Jenf, do man an die schinder solt, dz kost 7 \mathcal{H} . Umb dry kás, da kamend zwen gan Zúrich und einer gan Farnsperg, wagent 44 \mathcal{H} ., 1 \mathcal{H} . umb 1 β ., gebürt 2 \mathcal{H} . 4 β . — Usgeben von der reyse gan Louffenburg und gan Grünigen nach der vordren grossen rechnung. [Titel.] So auch über die „reyse gan Griffense“, über die „reyse gan Zúrich“ und über die „reyse gan Farnsperg“.
 1461. Jungerman zü Basel umb 3 elen siden zü dem fenli 3 guldin. Umb brot gen Wietlispach als der hoptman da lag 37 β .
 1467. Umb wiß tûch zü wissen crützen als man gen Múmlißwil kam do man gen Múmpelgart zoch 1 \mathcal{H} . 5 β .
 1470. Hemman von Wengen 5½ \mathcal{H} . als im in den krieg an sinen schaden geschenkt ward.
 1474. Coni Rigner 5 β . für 1 schaffel, dz gezelt damit zebletzen.
 1479. Hansen Hartmann 2 \mathcal{H} . als er deß hoptmanß Urß Stegers knecht mit den hodelrossen gen Belletz gewesen ist.

Harnischer, Büchsenmeister.

1444. Dem harnascher in Hensli Peters hus umb siben handbüchsen 6½ guldin.
 Dem harnascher von 12 bekin huben ze schönen und ze fütrend 36 β .
 1463. Dem müller zü den Barfüssen 15 β . umb vier laden zü dem harnaschhüsli.
 1465/66. Meister Hans Tiliger von Bern 2 guldin als er die büchsen beschoß, do 23 zerbrachent.
 1470. Anthoni Kratzer 2 guldin, dem harnascher sinen blunder von Baden harzefüren.
 1471. Claus Meyenberg hat 9 guldin by dem Mattstetter für die 17 hantbüchsen zegiessen.
 Meister Hansen Tillger 10 guldin als er minen herren das büchsenbullfer macht.
 1472/73. Dem büchsenmeister von Bern 1 guldin so min herren im schanktent, als sy in bestellen woltent an Emler.
 1496. Meister Anthonin dem harnischer von dem harnesch in die zolnbüchsen gen Ollten, Ärlispach und allenthalb da min herrn zöln hand 10 β .
 Úlrichen Wagenman umb ein bett 5½ \mathcal{H} ., ward meister Anthonin dem harnischer, hand im min herren vor rat zúgelassen.
 1498. Meister Cristoffel, der büchssenmeistry sun, von der bryeffen wegen so er minen herren zü dütsch macht 4 \mathcal{H} .

Harnischfeger.

1465/66. Dem harnaschfeger von der statt harnasch 10 B.

Schwertfeger.

1492. Lüppfriden dem schwertfeger von den dryen richtschwertern zefügen 5 B.

Waffenschmied.

1470. Heinrich Schmid und sin tochterman Michel hand minen herren geschliffen 2100 und 20 pfilen, von dem tusent 2 \mathcal{H} . 5 B., tüt 4 \mathcal{H} . 15 B.

Eisengießer.

1496. Meister Conrat Somer der ysengießer von Heidelberg und min herren so geordnet wurdent, den schaffner zü sant Claren zü Basel der ärtz halb zü Ollten mit einandern in verstantnuß zü bereden, hand verzert 6 \mathcal{H} . 6 B.

Hans Viningers sun von Ollten ein ticken plaphart, tüt 13 B. 4 d., zü bottenbrot als inn meister Conrat Sommer haruf schickt, do er anhüb zü schmelzen.

Schmiede.

1489. Pettern Schilling als min herren in geschickt hattend gan Annttorff in die ysenschmitten von der büchsen klotzen wegen 15 B.

1498. Ußgäben minen herren meistren von Schmiden 20 \mathcal{H} . an iren gibel zestür.

Köhler.

1493. Den kolleren von Rummelsperg umb zwentzig burdinen kol, yegcklich burdi umb 4 B., tütt 4 \mathcal{H} .

Schlosser.

1443. Egghart dem schlosser, als der minen herren ir büchsen beschiessen wolte, dem hies man geben 1 \mathcal{H} .

1493. Conratten Halin dem schlosser von der stöubi gloggen zehencken 5 \mathcal{H} ., als Danyel Babenperg mit im überkomen ist.

Spießmacher.

1492. Conratten Schnidern von Rumelsperg umb 150 langer spiessen, yegcklichen spieß umb 6 B., tünd 45 \mathcal{H} .

Kannengießer.

1446. Dem kannengiesser von 9 handbüchsen ze bletzen und ander lasslöcher ze machend 2 \mathcal{H} . 5 B.

1489. Conratten Ruchtin dem kannengiesser von deß gießfaß wegen in der ratstuben und von dem becken darunder, tüt 12 \mathcal{H} . 1 B., und 2 $\frac{1}{2}$ B. den knechten zü trinckgellt.

Keßler.

1465/66. Urß keßler umb ein nüw kessel zü fischen in das rathus, kost 30 B.
Urß keßler 5 B. umb bletzwerch im rathus.

Gürtler.

1470. Hansen Staller dem gürtler von deß rehentischß wegen zemachen 4 \mathcal{H} . an das zin, und dem knecht 2 $\frac{1}{2}$ B. ze trinckgellt.

Siebmacher.

1490. Dem sibmacher von Günsperg umb ein sib zü dem büchsenbulver 10 B.

Zimmerleute.

1453. Umb ein stein den zimberlüten 3 guldin.

1472/73. It. 10 B. umb win den zimmerlüten als sy das hochgericht uffrichtent.

Steinbrecher.

1487. It. 40 \mathcal{H} . Hans Schwaben dem steinbrecher umb 400 stuck tufft stein, die min herren von im gekoufft hand, 100 stuck umb 10 \mathcal{H} .

Gipser.

1442. Als man die gipsmacher dinget verzarten sy an Clewin Lopsinger 1 \mathcal{H} . 7 B.

Den gypsern hiessend min herren geben 1 \mathcal{H} .

Den gypsern hand min herren geheissen lichen 10 \mathcal{H} .

1477. It. 2½ B. umb kertzen dem gypser in der von Sälß huß; aber 2½ B.

1495. Meister Niclausen dem gipser von dem laternen stock vor dem beinhus 2 \mathcal{H} .

Beschießer.

1490. Ulrich der beschiesser von Bern hatt 31 tagwon zü besetzen, jegcklichs tags 7 B. 6 d., tünd 11 \mathcal{H} . 12 B. 6 d. So hatt sin wib 17 summertagwon, jegcklichs tags 2 B., tünd 34 B.

Einem frömden beschiesser, der do by Flachen badstuben beschoß, für zwen tagwon 14 B. 2 d.

1495. Claus Stalen als er vor den Barfüßen beschossen, als der brunnenmeister nüw tünckel gelegt hat 6 B.

Fries-Gräber.

1496. Großhansen Nagel dem friesen zü Lüßlingen von drühundert und sechs und zwentzig claftern in dem graben in der Ischeren zegraben, von jedem clafter 1 B., mit sampt sins suns trinckgelt 16 \mathcal{H} . 10 B.

Küfer.

1496. Hans Lechhen dem küfer umb pflasterkübel und gön den werchlüten und pflasterknechten zü der mur an der Aren 15 B.

Drechsler.

1450. Cüny Graswile dem treyger umb 21 schalen zem Esel, costend 2½ \mathcal{H} .

1490. Fridrichen träyer umb ein büchsen, darinn man dem priester offlaten fürt 20 d.

Wagner.

1446. Henslin wagner umb einen reding zü den grossen steinen und umb büchsen stil und umb ander sin werk 4 \mathcal{H} . 17 B.

1450. Hensly wagner von eim narren zemachen 35 B.

Tischmacher.

1477. Ulrich tischmacher 8 B. umb dz brettli in sant Urßen kilchen.

1487. It. 33 B. Heinrich Küffer dem dischmacher umb 5 ramen und umb zwei schefftli und umb ein kensterli in dz torhüssli under Eichtor.

1490. Langhans dem tischmacher von dem altar zemachen, den man in die reiß gan sanct Gallen wollt füren 15 B.

1499. Fridrich tischmacher 5 eln Lüntsch, tüt 7 \mathcal{H} . 10 B.

Kürschner.

1497. Ulrichen Tägenschler dem kürsiner umb ein beltztecki Clauß Schiegggen uff dem wendelstein
1 ℥. 4 B.
1498. Lienhart kürsenner umb 1 beltz dechy uff den Zittgloggenturn, tüt 5 ℥.

Sattler.

1470. Peter satler umb einen riemen zü dem kalen in der nongglogen 12 B.
1493. Jörgen dem sattler von einer schallen zefassen, do mit man vor dem heiligen sacrament
lüttet 2 B.
1497. Jörgen dem sattler umb einen sattel dem nachrichter 2 ℥. 10 B.

Seiler.

1489. Ulrichen dem seyler umb ein groß seil zü dem zug in dem kouffhus und umb 2 grosse seyl
zü der mänge und umb strick und umb wagensalb 14 ℥. 19 B. 6 d.

Weber.

1454. Otman dem weber umb 45 eln linin tuch zü den büchsen secklin 2½ ℥. 2 plaphart.

Schneider.

1442. Mertzen umb grauw tuch zem rock dem brüder in der Klus 34 B.
1443. Mertzen umb des brüders rock in der Klus 2 ℥.
1458. Lüsslinger 8 B. 4 d. von einem rock, kappen und hosen einem knaben zemachen.
1490. Lienhart Krepß dem schnider umb grauw tuch dem brüder zü Balm zü einem rock, tüt
3 ℥. 12 B.
1492. Den Schnidern umb ein silberschalen 4 Rinsch guldin.
1497. Hans Glatzen dem schnider von Freniß der armen frouwen rock zemachen 5 B., gabent
ir min herrn durch gotzwillen.
1498. Hanß Schwaben, schnider von Lorstorf, alß er dem bälly¹⁾ die bläviesß bracht, für sin arbeit
und zerung 6 ℥.

Schuhmacher.

- 1465/66. Andres Krepser für ein par schuch dem stangentrager dem Walliser von Bern 6 B.
1496. Ulrichen Gächter umb vier par schuch so er von miner herren geheiß wegen den armen schü-
lern zü den Barfüßen hat geben durch gotz willen 1 ℥.
Aber im für vier plätz uff Tschiegggen wachtschuch uff den wendelstein 3 B.
1498. Ulrich Gächter von Clauß Schiegggen winterstiflen ze fürfiessen 7 B. 6 d.

Hutmacher.

1444. Brüder Clauws in der Clusen umb 1 kugelhüt 18 B. 8 d.
1463. Benedict hutmacher 7½ B. umb filltz Switzer.
1493. Hansen hutmacher umb zwen filtz, wurdent Claus Schiegggen dem wechter 8 B.

Varia.

1442. Min herren habend geheissen geben den Barfüßen ze stür geben an ein rindfleisch 5 guldin.
Jacob Ruchtin von des baden süchers wegen 1 ℥.

¹⁾ Antoine de Bessey, Landvogt zu Dijon, Abgesandter des Königs von Frankreich zu den Eidgenossen.

1457. Den zünfft die gegen dem wetter lüttent umb win 12 B.
1477. Niglin Junten und sinen gesellen 13 \mathcal{H} . für dz wätter zelüten.
1461. Als unser hergot verdingt ward ist verzerdt 1 \mathcal{H} . 7 d.
An Steger umb schitter zum got 8 B.
Verzerdt die knecht die das holtz zum got brachtent under zwierot 14 $\frac{1}{2}$ B.
1467. Miner frouwen von Ramstein als sy hie was und umb hillff, schirm und rat anrufft und nit einen pfennig hat, 5 guldin; und schikent sy min herren mit einem knecht widerumb gen Lutzern. Aber 30 B. Heintzman Lisser, der sy mit einem roß gen Lutzern fürt. Aber 1 \mathcal{H} ., verzart si an Hemman Plast.
1470. Umb bretzelen, als die knaben das burgrecht schwürent 3 B. 8 d.
- 1472/73. It. 5 B. den knaben umb brot, als si burger wurdent.
1486. It. 2 \mathcal{H} . dem schülmeister und dien schüllerren, die den psaltter han gelesen for dem helgen grab am helgen Karfritag.
1487. It. 2 \mathcal{H} . umb die beschlecht an unser frouwen kindbetti.
1487. It. 11 \mathcal{H} . 5 B. dem techen von Eisdellen dem von Bonstetten umb die kroneg, die er minen herren hatt geschenckt.
1495. Herr Barthlome Francken dem cantor zü Bern umb die nüwen mutet, so er minen herren geschenckt hat 2 Rinsch guldin und 10 B. dem botten, sinem brüder, zü trinckgellt.
1496. Dem schülmeister von Fryburg umb das nüw gedicht so er minen herren hat geschenckt 2 guldin, tüt 4 \mathcal{H} .

